

## **1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung**

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen/ Dokumente erwartet. Entsprechende Formulare zu den geforderten Angaben liegen, soweit angeführt, den Bewerbungsbedingungen bei.

### **1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG**

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

### **1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV**

2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).
3. Unbedenklichkeitserklärung der Berufsgenossenschaft als Nachweis der bestehenden Mitgliedschaft
4. Vorlage einer Erlaubnis zur Durchführung der gewerbsmäßigen Bewachung nach § 34 a GewO.

### **1.3 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV**

Vom Bieter wird ein durchschnittlicher Mindestumsatz von 1 Mio. € pro Jahr erwartet.

Einzureichen sind:

5. Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.
6. Erklärung darüber, dass der Bieter spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung verfügt und dem Auftraggeber entsprechende Nachweise der Versicherung nach Zuschlag unverzüglich vorlegt (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.2).

### **1.4 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV**

7. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.1).
8. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) erbrachten Aufträge mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.3). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:

Die Referenzen müssen mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbar sein. Als vergleichbar werden Leistungen anerkannt, die folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen: Erfahrung in der Bewachung eines Bundes- bzw. Landesministeriums im Rahmen eines VS-Auftrages (das sind solche, bei denen das Personal Zugang zu geheimhaltungsbedürftigen Angelegenheiten des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher erhalten oder sich verschaffen kann) und bei dem das eingesetzte Personal hierzu eine Überprüfung „Ü2“ nach dem SÜG durchlaufen hat.

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es ist jedoch insgesamt mindestens eine Referenz zu benennen.

9. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.4 / Qualifikationsprofil).

Zu 9: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes Einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

Eine Sicherheitskraft aus dem Team der im Objekt eingesetzten Beschäftigten hat die Funktion der Objektleitung zu übernehmen, eine weitere Sicherheitskraft die Funktion der Vertretung.

Für diese sind vorzulegen:

- einen Nachweis über die bestandene Prüfung zu der geforderten Qualifikation Sicherheitsmitarbeiter mit IHK-Prüfung als IHK-geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (oder vergleichbar bzw. eine vergleichbare Qualifikation in einem anderen europäischen Mitgliedstaat) vorlegen.
- Nachweis über die Sachkundeprüfung gem. § 34 GewO
- Mindestens 10 Jahre Berufserfahrung bei der Bewachung von Objekten.
- Mindestens 5 Jahre Erfahrung bei der Führung von Teams von mindestens 20 Mitarbeitern im Bewachungsbereich.